

Arbeitskreis HIV-Neoplasien

Vorsitzender:  
Prof. Dr. med. Kai Hübel

Stellvertretender Vorsitzender:  
Prof. Dr. Marcus Hentrich

Hauptstadtbüro der DGHO • Alexanderplatz 1 • 10178 Berlin

Hauptstadtbüro der DGHO  
Alexanderplatz 1 • 10178 Berlin  
Tel.: 030.27 87 60 89 – 0  
Fax: 030.27 87 60 89 – 18  
[hiv-neoplasien@dgho.de](mailto:hiv-neoplasien@dgho.de)

## PROTOKOLL

**der virtuellen Mitgliederversammlung des DGHO-Arbeitskreises**

**„HIV-Neoplasien“**

**am 06.10.2021**

Teilnehmer: Geuther, Hensel, Hentrich, Hübel, Mosthaf, Müller/Hossmann, Röll, Witzens-Harig

1. Herr Hübel begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Sitzung. Der Arbeitskreis besteht konstant aus 42 Mitgliedern.

2. Herr Mosthaf berichtet, dass die Onkopedia-Leitlinie zum Kaposi-Sarkom und zum Anal-Karzinom kürzlich überarbeitet wurde. Die Leitlinie zu den HIV-assoziierten Lymphomen wird in Kürze überarbeitet, es sind aber nur geringe Ergänzungen erforderlich.

Herr Hübel berichtet über den leider nur sehr zögerlichen Fortschritt der EHA-Leitlinie zur HIV-Lymphomen. Nachdem eine vom AK vorgeschlagene europäische Expertengruppe von der EHA konsentiert wurde, wurden wir gebeten, die Leitlinie gemeinsam mit der ESMO als EHA-ESMO-Leitlinie zu entwickeln. Leider steht immer noch eine Stellungnahme der ESMO zur Leitliniengruppe aus.

---

**Geschäftsführender Vorsitzender**

Prof. Dr. med. Lorenz Trümper

**Vorsitzender**

Prof. Dr. med. Hermann Einsele

**Mitglied im Vorstand**

Prof. Dr. med. Maïke de Wit

**Mitglied im Vorstand**

PD Dr. med. Ingo Tamm

3. Herr Hentrich informiert über die Register-Aktivitäten. Die deutsche Lymphomkohorte und das geplante Register der GLA zu HIV-Lymphomen sollen zusammengeführt werden, um zwei parallele Register in Deutschland zu vermeiden. Das EHA-Register zu HIV-Lymphomen ist seit kurzem aktiv, es können sowohl retrospektiv (ab 2010) als auch prospektiv Daten gesammelt werden. Interessierte Zentren sind aufgefordert, an dem Register teilzunehmen!

Auch das deutsche Register für den Einsatz von Checkpoint-Inhibitoren bei HIV-Neoplasien ist aktiv, Daten können gesammelt werden.

Herr Mosthaf bietet an, über beide aktiven Register auch in den AIDS-Gesellschaften zu informieren.

Abschließend berichtet Hr. Hentrich über das Register zu Keimzelltumoren, welches geschlossen und ausgewertet wurde. Die Daten konnten zwischenzeitlich in „Cancer“ publiziert werden.

4. In die Fallsammlung zu DA-EPOCH-R beim HIV-Burkitt ist nach aktuellem Kenntnisstand auch nach drei Jahren kein Patient eingeschlossen worden. Sollte Frau Brunberg dies bestätigen, beschließt der Arbeitskreis, das Projekt nicht fortzusetzen.

Hr. Hentrich berichtet, dass zwei Erstlinien-Studien zum HIV-Hodgkin (jeweils mit Nivolumab bzw. Pembrolizumab in Kombination mit AVD) in Kooperation mit der DHSG von der Industrie abgelehnt wurden. Auch eine erneute Finanzierungsanfrage am BMS wurde in der zweiten Stufe negativ beschieden. Ein Antrag beim BMBF von Hr. v. Tresckow zu PET-adaptierten eBEACOPP wurde in der zweiten Antragsstufe abgelehnt.

Generell ist es nach wie schwierig, Studien zu HIV-assoziierten Neoplasien durchzuführen, insbesondere auf Grund der geringen Patientenzahl und dem geringen Interesse der Industrie. Der geplante Aufbau einer europäischen Arbeitsgruppe erscheint auch unter diesem Aspekt sinnvoll. Darüber hinaus weist der Arbeitskreis darauf hin, dass zum Beispiel GLA-Studien auch für HIV-Patienten geöffnet werden sollen.

5. Über die nächste Sitzung des Arbeitskreises wird rechtzeitig informiert.

07.10.2021

Prof. Dr. Kai Hübel